

**Q**uäle nie ein Tier,  
Kind, ich rat es dir!  
Denn gefühllos gegen Tiere sein,  
Heißt: sich über Menschenunglück freu'n.

**R**ein sei dein Herz, mein liebes Kind!  
Vor jeder Sünde laß dir grauen.  
„Die eines reinen Herzens sind,“  
Sagt Jesus, „werden Gott anschauen.“

**S**parfamkeit gefällt dem Herrn,  
Hält von vielen Sorgen fern!  
Wer sie übt in seiner Jugend Tagen,  
Den wird keine Not im Alter plagen.

**T**rägheit macht bei jedermann verhaßt;  
Ja, der Träge ist sich selbst zur Last.  
Sollen gute Menschen dich nicht flieh'n,  
Kind! so gib dich nicht der Trägheit hin.

**U**nmäßigkeit im Essen und im Trinken  
Macht, daß wir früh ins Grab schon sinken.  
Kinder! seid stets mäßig im Genuß,  
Denket, daß oft schadet Überfluß.

**V**erschwendung bringet Not,  
Mißfällt dem lieben Gott,  
Macht niemals Arme reich,  
Doch Reiche Bettlern gleich.

**W**ahrheitsliebe adelt Herz und Geist,  
Rede wahr, wenn man dich reden heißt  
Schweige, wenn du nichts Gewisses weißt.

**Z**orn und Bausucht sollen immer  
Ferne deinem Herzen sein!  
Zürne deinem Feinde nimmer,  
Lern' ihn lieben, ihm verzeih'n!